

Kosten/ Nutzen Darstellung zum Ausbau der Wasserstraße Neßmersiel-Baltrum

H. Wietjes, FDP Ortsverband Baltrum, 26. August 2009

Einführung:

Baltrum liegt mittig in der ostfriesischen Inselkette, östlich von Norderney, westlich von Langeoog. Als kleinste der 7 ostfriesischen Inseln ist Baltrum mit 6,6 qm und nur circa 470 Einwohnern bekannt als das Dornröschen der Nordsee. Dieser Titel hat historische Gründe, der strukturelle Nachholbedarf ist jedoch bis heute offenkundig nicht aufgearbeitet.

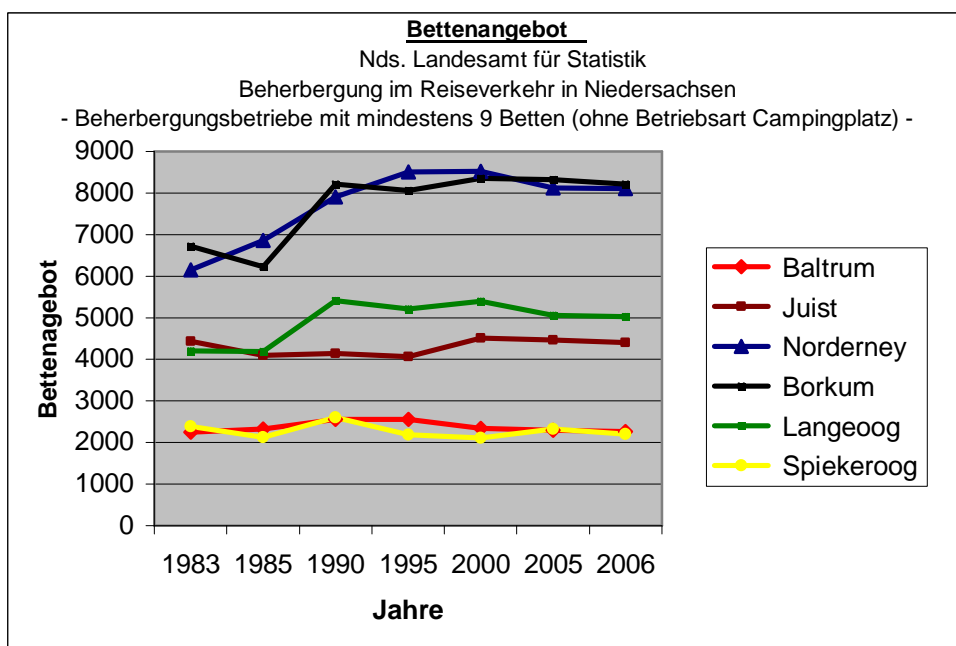
Die langjährigen Vorplanungen und Erläuterungen zur Notwendigkeit des Ausbaus der Wasserstraße Neßmersiel Baltrum sind nach intensiven Vorgesprächen von allen politischen Entscheidungsträgern, Behörden und der Bevölkerung anerkannt worden. Die Gründe sind einerseits in der Daseinsvorsorge für die örtliche Bevölkerung zu suchen und andererseits in dem Bestreben die touristische Entwicklung der Region zu gewährleisten. Die Strukturanpassung an die veränderten Lebensumstände in Form einer verbesserten Verkehrsanbindung an die öffentlichen Verkehrsströme ist darum alternativlos.

Kosten/ Nutzen Darstellungen sind bei Infrastrukturmaßnahmen naturgemäß nur schwer einzuschätzen und kaum vorhersehbar, weshalb wir auf statische und dynamische Amortisationsberechnungen verzichten.

Wir können jedoch den Nachweis des volkswirtschaftlichen Nutzens erbringen anhand touristischer Erfassungsparameter, vorhandener empirischer Datenlage, sowie Interpolation und Extrapolation der Daten der Vergleichsstandorte. Der Nachweis gelingt also über die Berechnung der zu erwarteten Ausschöpfung des Nachholbedarfs.

1. Kapazitätsnachweis

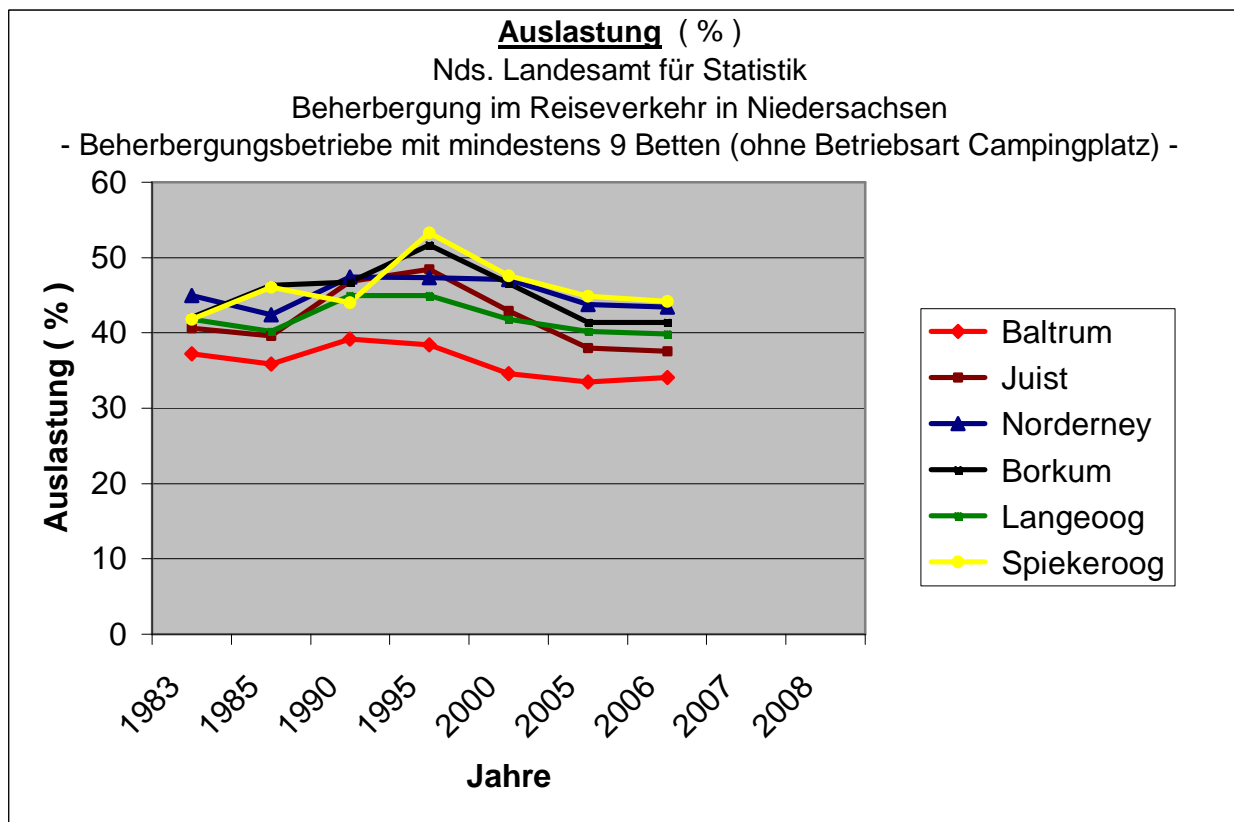
Baltrum hat relativ zur Größe sehr hohe Kapazitäten. Zum Vergleich: Baltrum verfügt über 2955 und Spiekeroog über 2659 Gästebetten (Jahr 2006). Die Insel Baltrum kann genug Gäste aufnehmen, der begrenzende Faktor sind nicht die Kapazitäten.



Grafik 1

2. Auslastung

Der Lehrstand von Mietwohnraum hat negative Konsequenzen für die Gesamtentwicklung des Ortes. Es fehlt an `` notwendigen Motivationsvoraussetzungen zur Schaffung tragender Strukturen `` so Prof. Dr. Hasse, Institut für Humangeografie der Universität Frankfurt in seiner Analyse 2007 zu Baltrum im ILEK Prozess.

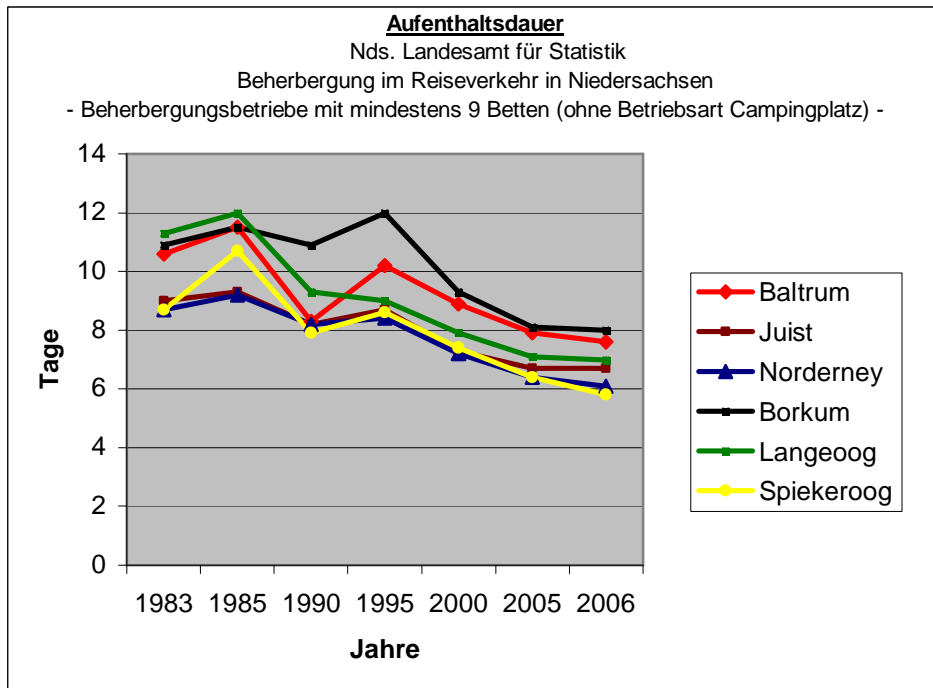


Grafik 2

3. Verweildauer

Die insgesamt gesunkene Verweildauer des Gastes weist ein anderes Urlaubsverhalten nach, und/ oder andere Lebens- und Arbeitsbedingungen.

Bei viel zu wenig Gästen bleiben diese auf Baltrum relativ lange. Der aufwändige Anreiseweg macht Baltrum für Kurzurlaube unattraktiv. Das ist fatal, denn gerade Baltrum hat sein primäres Alleinstellungsmerkmal in der geringen Größe und die Insel der kurzen Wege ist für Kurzaufenthalte geradezu prädestiniert.

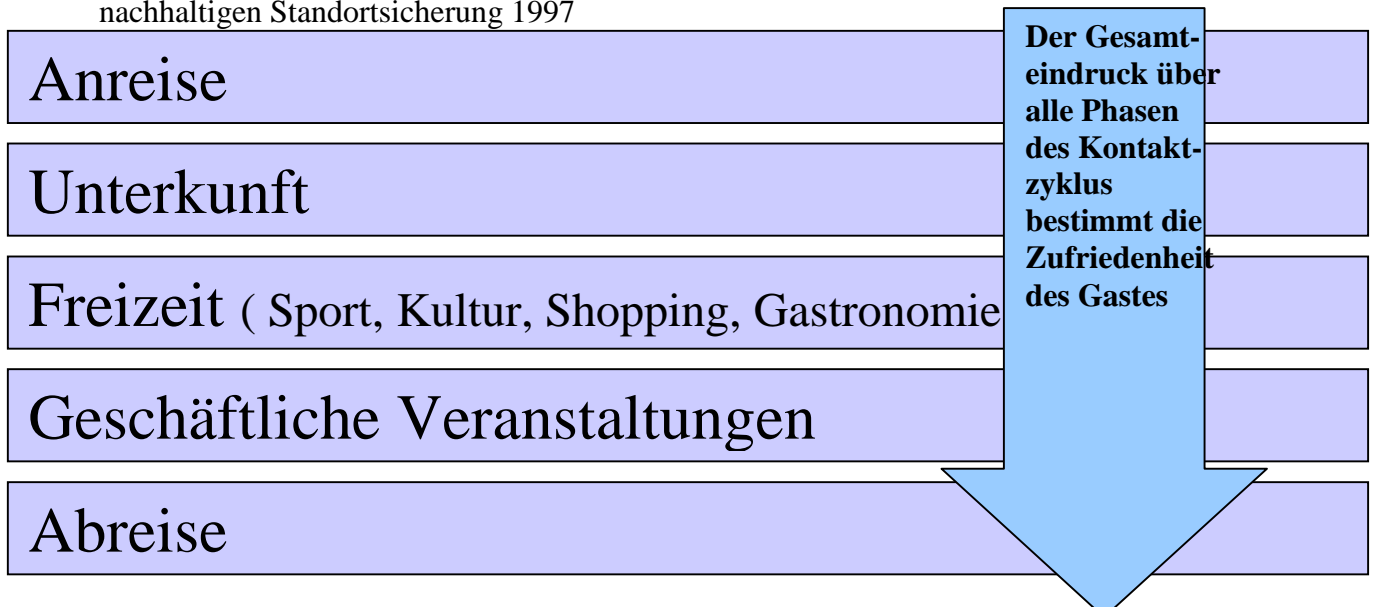


Grafik 3

4. Bedeutung der An- und Abreisemöglichkeit für den touristischen Standort

An- und Abreise bestimmen den ersten und letzten Eindruck der Reise und sind wesentliches Entscheidungskriterium zur Wahl des Urlaubsortes..

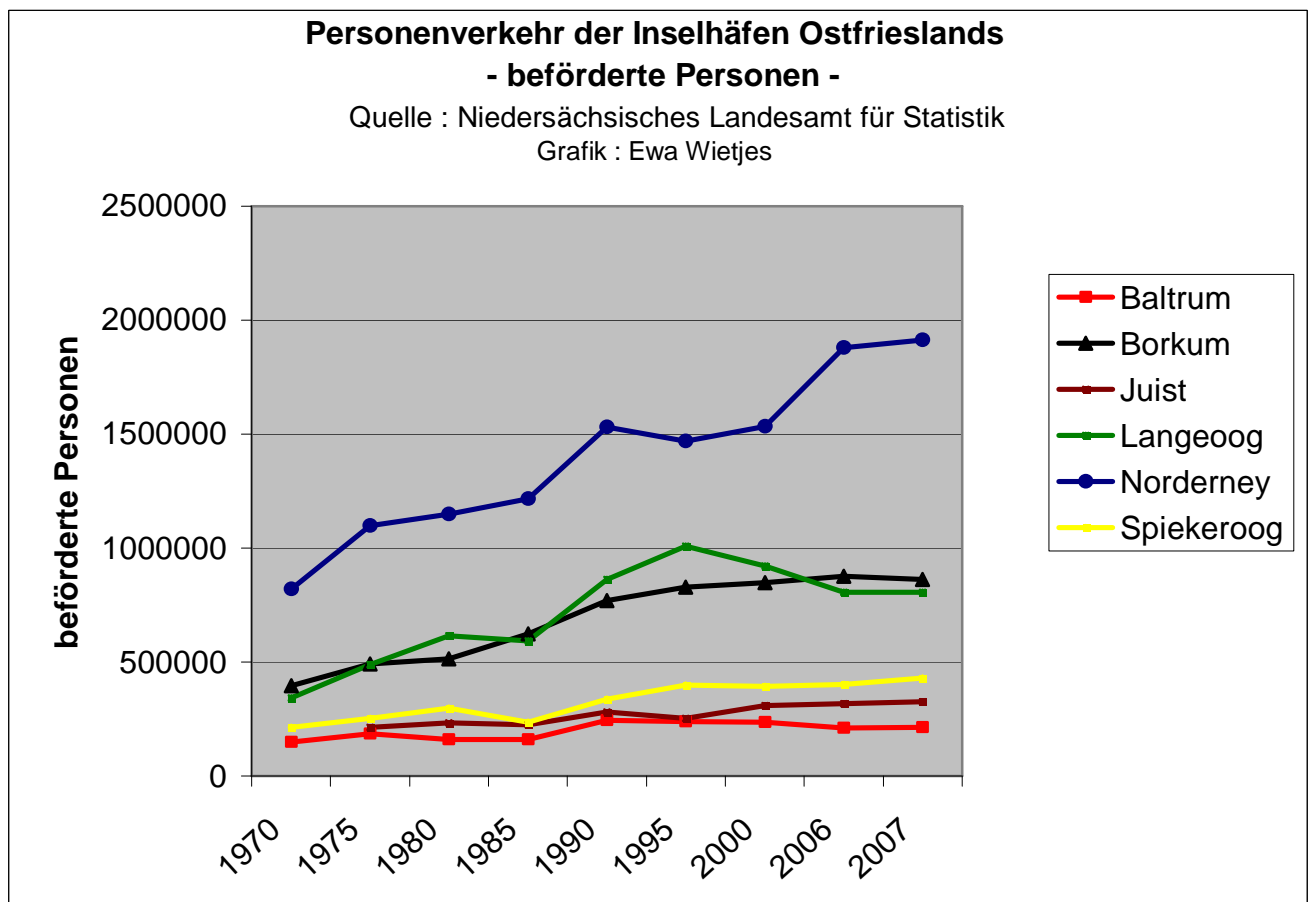
Krups & Partner; Unternehmensberatung GmbH
 Analyse des Tourismus auf Baltrum und Darstellung von Maßnahmen zur nachhaltigen Standortsicherung 1997



Grafik 4

5. Entwicklung der Personenbeförderung

Die Tide freien Inseln Borkum, Norderney und Langeoog machen es vor: Auch Baltrum kann seine speziellen Marktchancen nutzen und die Stagnation nachhaltig überwinden, sowie die gesamte Region Ostfriesland touristisch bereichern.



Grafik 5

6. Das touristische Umfeld

Die sieben Inseln und die Küstenbadeorte verzeichnen jährlich über 30 Millionen Übernachtungen, hinzu kommen mehr als 16 Millionen Tagesgäste. Der Trend zum Urlaub im eigenen Land und zum Urlaub an der See und dem Strand hält an. Die Ausweisung des Gebietes zum Weltnaturerbe eröffnet weitere Chancen, Wellness- und Gesundheitsaspekte schaffen ideale Synergienmöglichkeiten.

Investitionen in die Infrastruktur geschehen in einem insgesamt positiven Umfeld.

7. Kosten

Kosten	Quelle	Anmerkung	Sonstiges
Baukosten 9,9 Mio € <ul style="list-style-type: none"> circa 200000 €/a bei Laufzeit 50 Jahre 	NLWKN Gutachten 2003	Gutachten wird bis Ende September aktualisiert	Haltbarkeit des Bauwerks circa 50 Jahre (N-Ports, Juni 2008 mündl.)
<ul style="list-style-type: none"> Unterhaltungsbaggerung 200000-300000 €/a 	NLWKN Gutachten 2003 + Aussage NLWKN/ N-Ports 03. August 2009	Gutachten wird bis Ende September aktualisiert	
<ul style="list-style-type: none"> <u>Summe:</u> 500.000 €/a 		Ohne EU Fördergelder	

Tab.1

8. Berechnungsgrundlagen

Nr.	Berechnungsgrundlage	Quelle	Anmerkung	Sonstiges
1	Übernachtungen Baltrum in 2008	Kurverwaltung Baltrum	Veränderung +0,1 % in den Jahren 2007 zu 2008	2007 278.912 Übernachtungen 2008 279125 Übernachtungen
2	Übernachtungen Tide unabhängiger Inseln	Kurverwaltungen Borkum, Norderney, Langeoog	Veränderung +1,2 % in den Jahren 2007 zu 2008	2007 6788525 Übernachtungen 2008 6.872172 Übernachtungen
3	Übernachtungen Tide abhängiger Inseln	Niedersächsisches Landesamt für Statistik, Inseln Juist, Baltrum, Spiekeroog	Veränderung der Übernachtungen 2006 zu 1983 - 9,4%	1983 1.327633 Übernachtungen 2006 1.202985 Übernachtungen
4	Übernachtungen Tide unabhängiger Inseln	Niedersächsisches Landesamt für Statistik, Inseln Borkum, Norderney, Langeoog	Veränderung der Übernachtungen 2006 zu 1983 +17,8%	1983 2.682491 Übernachtungen 2006 3.160025 Übernachtungen
5	70 €/ Übernachtungsgast / Tag	19.03.2003 Hartmut Schormann – Nordseeheilbad Cuxhaven ‘Die Nordsee – Sieben Inseln- Eine Küste ‘ Aus : Die Wirtschaftliche Bedeutung des Tourismus für Baltrum		

Tab.2

9.1 Weitere potenziell geldwerte Vorteile

Grund der Vorteils	Bisher
Personal kann vom Festland anreisen	Personal muss auf der Insel untergebracht werden
Mehr Konkurrenz im Handwerksbereich	Nur wenige Firmen arbeiten regelmäßig auf der Insel und rechnen Sonderaufwendungen ab
Kinder brauchen nicht extern untergebracht werden	Weiter führende Schule in Esens, oder Gastfamilie
Synergien in der interkommunalen Zusammenarbeit können hergestellt werden.	Baltrum trägt sehr hohe Aufwendungen für Schule, Kindergarten, Bauhof, <u>Tourismuskonzept</u> , Kommunalverwaltung etc.
Mehr Tagestourismus	Bei schlechten Tideverhältnissen sehr wenig Tagesgäste. Kurtaxeinnahmen können künftig sicher höher angenommen werden.
Täglich Wattwanderungen	Je nach Tideverhältnissen keine praktikablen Wattwanderzeiten möglich. Baltrum ist auf Grund der Lage schon jetzt Top im Wattwandererbereich.
Täglich Ausflugsfahrten von Neßmersiel	Je nach Tideverhältnissen keine praktikablen Fährzeiten möglich.
Garagenbetrieb	Schichtbetrieb und Lehrlaufzeiten und wechselnde Fährzeiten
Anpassung/ Reduktion der Flotte der Reederei.	Mit 4 Schiffen versucht die Reederei das Fährproblem technisch zu lösen.
Notwendige Einkaufsfahrten können sachgerechter geplant werden.	Zu kurze, oder zu lange Aufenthaltsaufenthalte bei notwendigen Einkaufsfahrten
Privater Bootsverkehr wird wieder Hobby	Trotz hoher Kosten fahren sehr viele Baltrumer mit eigenem Boot um unabhängiger zu werden.
u.v.m.	

Tab. 3

9.2 Nicht monetär quantifizierbare Vorteile

Grund der Vorteils	Bisher
Unternehmerisches Interesse steigt	Abwanderung
Erhalt von gewerblichem Mietwohnraum	Umwandlung in Eigentumswohnungen
Zuzug von Familien mit Kindern	Abwanderung
Kinder können Festlandschule besuchen	Trennung von Familien
Möglichkeit zur Arbeitssuche im Festlandsküstenbereich	Erwerbsbiografien außerhalb des Tourismus als Ausnahmeerscheinung
Kulturelle Erfahrungen	Isolation
u.v.m.	

Tab. 5

10. Berechnungen

Kosten	Einnahmen	Berechnung aus
250.000 €/a Unterhaltungsbaggerung	234.430 €/a bei 1,2 % mehr Übernachtungen. Ohne Steigerungen durch Zinseszins!	Tab. 1 und Tab. 2 Nr. 1 und 2 und 5
200.000 €/a Baukosten auf 50 Jahre	32.055.380 € allein im Jahr 2035 wenn in 25 Jahren der Rückstand zu 2 % /a aufgeholt wird. Entspricht 457934 Übernachtungen im Jahre 2035, noch 1/3 weniger als Spiekeroog bereits heute hat. Spiekeroog als Vergleich ist besonders geeignet wegen identischer Kapazitäten.	Tab. 1 und Tab. 2 Nr. 3, 4 und 5
Summe: 450.000 €/a	32.289.810 €/a	

Tab.5

Die Unterhaltungsbaggerungen werden erbracht, die Investitionssumme wird sich amortisieren

11. Warum ist es sinnvoll gerade Baltrum zu erschließen ?

3 Gründe:

1. Baltrum hat die Kapazitäten, ist prädestiniert für Kurzzeiturlauber und Wattwanderer und die Einwohner haben die Öffnung als Chance erkannt und tragen das Projekt mit.
2. Baltrum kann die Region Hage, Westerholt, Dornum, Dornumersiel und Neßmersiel als Insel touristisch bereichern und Synergien schaffen.
3. Baltrum hat als Dornröschen der Nordsee einen Charme, der mit dem Weltnaturerbe-Image günstig verbunden werden kann. Der Ausbau der A31 und die Umgehungsstraße Norden schaffen ideale Grundvoraussetzungen zur Erreichbarkeit und Attraktivität.

12. Zusammenfassung:

1. Ein Ausbau der Wasserstraße Neßmersiel - Baltrum ist volkswirtschaftlich positiv darstellbar und die Umsetzung damit verantwortbar.
2. Die Chancen stehen in einem positiven Verhältnis zu den Risiken, was insbesondere auch durch die lange Haltbarkeit des Bauwerkes und bereits bestehende Kapazitäten zur Aufnahme von Gästen begründet ist.
3. Neben Baltrum kann der Festlandsküstenstreifen mit profitieren, die Maßnahme wird nicht lokal beschränkt Wirksamkeit haben. Der Ausbau der Straßenanbindungen in Ostfriesland kann synergetisch genutzt werden.
4. Der Ausbau der öffentlich Verkehrsanbindung ist im überwiegend öffentlichen Interesse und alternativlos. Die Maßnahme ist geeignet den `Knoten zu zerschlagen` und investiertes Geld wieder zu erwirtschaften.

Quellen:

1. Sparkasse Tourismus Barometer,
2. IHK Ostfriesland und Papenburg
3. Niedersächsisches Landesamt für Statistik
4. Krups & Partner, Unternehmensberatung GmbH
Analyse des Tourismus auf Baltrum und Darstellung von Maßnahmen zur nachhaltigen
Standortsicherung 1997
5. 19.03.2003 Hartmut Schormann – Nordseeheilbad Cuxhaven ´Die Nordsee – Sieben
Insel- Eine Küste ´´ Aus : Die Wirtschaftliche Bedeutung des Tourismus für Baltrum
6. Kurverwaltungen der Ostfriesischen Inseln.
7. Integriertes ländliches Entwicklungskonzept (ILEK) Norden, Juist, Norderney, Baltrum
2007
8. Dorferneuerung Baltrum 2008/ 2009
9. Nationalparkverwaltung Niedersächsisches Wattenmeer
10. Internationales Wattenmeersekretariat
11. Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft Küsten- und Naturschutz
12. N-Ports
13. Wasser-Wirtschaftsdirektion Nord-West